

Miscellen.

Von J. S.

I.

Wajikra r. 33 Aufg.: מוח וחיים ביד לשון חרג" עקילם מיצטרא מוכירין מוח מכאן וחיים מכאן. Nach dem von den Commentaren zur Stelle (ed. Wilna) richtig errathenen Sinne muß hier ein Geräth gemeint sein, das an einem Ende eine gehöhlte, am andern eine spitzzulaufende Gestalt hat. Daß die beiden Fremdwörter *μύστροιον*, Löffel und *μαχαίριον*, Messerchen, bedeuten steht schon im Aruch s. v. Zu ergänzen ist, um das Treffende des Bildes im Midrasch würdigen zu können, nur Folgendes:

Cochlear war, sagt Becker Gallus² III, 215, aller Wahrscheinlichkeit nach ein Löffel, der an dem andern Ende eine Spitze hatte, um damit die Schnecken der Muscheln aus dem Gehäuse zu ziehen. Daher sagt Plin. h. n. 28, 2, 4 perforare ovorum calyces cochlearibus, d. i. aus Aberglauben — der vielerorten heute noch besteht — die Schalen der bereits geleerten Eier durchlöchern, und darum nennt Martial VIII, 71 ein acu levius cochlear. Derselben Spitze bediente man sich auch, um die Eier zu öffnen und vermuthlich des am andern Ende befindlichen Löffels, um sie zu leeren. S. auch Forbiger, Hellas und Rom I, 59 Anm. 123, III, 30 Anm. 106. Eine Zusammensetzung von *μύστροιον* und *μαχαίριον* ist mir aus griechischen Quellen nicht bekannt.